****

GS Wildenheid - Haarbrücken, Am Schulhof 8 und 10, 96465 Neustadt

 Tel.: 09568 / 5897, Fax: 09568 / 87666, E-Mail: rektorat@gs-wiha.de

**Hygienekonzept GS Wildenheid-Haarbrücken 2023/24**

**Stand 01/2024**

* 1. **Basis-Hygienemaßnahmen**

**Zusammenfassung Verhaltenskodex**

1. Einhaltung der Nies- und Hustenetikette (Armbeuge)

2. Regelmäßiges Händewaschen (richtiges Händewaschen)!

 3. Vermeiden des Berührens von Augen, Nase und Mund!

 4. Auf Abstand achten!

1. Eltern melden der Schule meldepflichtige Krankheiten

Liste solcher Krankheiten und Belehrungsbogen:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Belehrungsbogen/belehrungsbogen_node.html>

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) § 34 Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflichten, Aufgaben des Gesundheitsamtes:

Der Verdacht auf eine infektiöse Gastroenteritis besteht bei mehrmaligem Erbrechen oder Durchfall, sofern andere Gründe, z.B. Allergien, Unverträglichkeiten oder Grunderkrankungen, als Auslöser ausgeschlossen werden können.

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen (§33IfSG) Erkrankte/Krankheitsverdächtige § 34 Abs. 1 IfSG: Die Wiederzulassung für an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankte/krankheitsverdächtige Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist 48 Stunden nach Abklingen der klinischen Symptome möglich.

**In Absprache mit Herrn Scheler vom Gesundheitsamt Coburg machen wir von unserem Hausrecht Gebrauch und erweitern diese Regelung auf die Altersgruppen unserer Schule von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe.**

**Merkblatt GEMEINSAM VOR INFEKTIONEN SCHÜTZEN**

* **Grundsätzlich gilt: Wer krank ist, bleibt Zuhause**

**Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte durch Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz**

**1. Gesetzliche Besuchsverbote**Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass ein Kind nicht in den Kindergarten, die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung gehen darf, wenn es an bestimmten Infektionskrankheiten  erkrankt  ist  oder  ein  entsprechender  Krankheitsverdacht  besteht. Diese Krankheiten sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Bei einigen Infektionen ist es möglich, dass Ihr Kind die Krankheitserreger nach durchgemachter Erkrankung (oder seltener: ohne krank gewesen zu sein) ausscheidet. Auch in diesem Fall können sich Spielkameraden/-innen, Mitschüler/-innen oder das Personal anstecken.

Nach dem Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „Ausscheider“ bestimmter Bakterien nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und unter Beachtung wieder in eine Gemeinschaftseinrichtung  gehen dürfen (Tabelle 2).

Bei manchen besonders schwerwiegenden Infektionskrankheiten muss Ihr Kind bereits dann zu Hause bleiben, wenn eine andere Person bei Ihnen im Haushalt erkrankt ist oder der Verdacht auf eine dieser Infektionskrankheiten besteht (Tabelle 3).

Natürlich müssen Sie die genannten Erkrankungen nicht selbst erkennen können. Aber Sie sollten bei einer ernsthaften Erkrankung Ihres Kindes ärztlichen Rat in Anspruch nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen, Halsschmerzen und anderen ungewöhnlichen oder besorgniserregenden Symptomen).

**2. Mitteilungspflicht**Falls  bei  Ihrem  Kind  aus  den  zuvor  genannten  Gründen  ein  Besuchsverbot  besteht, informieren Sie uns bitte unverzüglich darüber und über die vorliegende Krankheit.

**3. Vorbeugung ansteckender Krankheiten**
Gemeinschaftseinrichtungen sind  nach  dem  Infektionsschutzgesetz  verpflichtet,  über allgemeine Möglichkeiten zur Vorbeugung ansteckender Krankheiten aufzuklären.

Wir empfehlen Ihnen daher unter anderem darauf zu achten, dass Ihr Kind allgemeine Hygieneregeln einhält. Dazu zählt vor allem das regelmäßige Händewaschen vor dem Essen, nach dem Toilettenbesuch oder nach Aktivitäten im Freien. In der Schule werden die Kinder ebenso belehrt.

Wichtig ist auch ein vollständiger Impfschutz bei Ihrem Kind. Impfungen stehen teilweise auch für solche Krankheiten zur Verfügung, die durch Krankheitserreger in der Atemluft verursacht werden und somit durch allgemeine Hygiene nicht verhindert werden können (z.B. Masern, Mumps und Windpocken).

Weitere Informationen zu Impfungen finden Sie unter: www.impfen-info.de.
Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre/n Haus- oder Kinderarzt/-ärztin oder an Ihr Gesundheitsamt.

**Tabelle1: Besuchsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten:**

•  ansteckende Borkenflechte (Impetigo contagiosa)
•  ansteckungsfähige Lungentuberkulose
•  bakterieller Ruhr (Shigellose)
•  Cholera
•  Darmentzündung (Enteritis), die durch EHEC verursacht wird
•  Diphtherie
•  durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht/Leberentzündung (Hepatitis A oder E)
•  Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
•  infektiöser, das heißt von Viren oder Bakterien verursachter Durchfall und /oder Erbrechen
•  Keuchhusten (Pertussis)
•  Kinderlähmung (Poliomyelitis)
•  Kopflausbefall (wenn die korrekte Behandlung  noch nicht begonnen wurde)
•  Krätze (Skabies)
•  Masern
•  Meningokokken-Infektionen
•  Mumps
•  Pest
•  Scharlach oder andere Infektionen mit dem Bakterium Streptococcus pyogenes
•  Typhus oder Paratyphus
•  Windpocken (Varizellen)
•  virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

**Tabelle 2: Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Ausscheidung folgender Krankheitserreger**

•  Cholera-Bakterien
•  Diphtherie-Bakterien
•  EHEC-Bakterien
•  Typhus- oder Paratyphus-Bakterien
•  Shigellenruhr-Bakterien

**Tabelle 3: Besuchsverbot und Mitteilungspflicht der Sorgeberechtigten bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten bei einer anderen Person in der Wohngemeinschaft**

•  ansteckungsfähige Lungentuberkulose
•  bakterielle Ruhr (Shigellose)
•  Cholera
•  Darmentzündung (Enteritis), die durch EHEC verursacht wird
•  Diphtherie
•  durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht/Leberentzündung (Hepatitis A oder E)
•  Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
•  Kinderlähmung (Poliomyelitis)
•  Masern
•  Meningokokken-Infektionen
•  Mumps
•  Pest
•  Typhus oder Paratyphus
•  virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

**Quelle: Robert-Koch-Institut, www.rki.de**

**Hinweis:**

**Bitte stets aktuelles Schreiben des Bayerischen Kultusministeriums beachten.**